

F R I E D E N S T A G E B U C HM ä r z 1 9 9 1

| Datum | Ereignis | Bemerkungen |
|--------|--|--|
| 06.03. | Entscheidung, daß der Minenabwehrverband "Südflanke", mit DONAU an der Spitze, in den Golf verlegt, wird getroffen. | Die Bundesregierung hat sich entschieden, im Golf humanitäre Hilfe zu leisten. In Zusammenarbeit mit Minenabwehrkräften alliierten Staaten wird der deutsche Verband die Schifffahrtswege im Golf und Zufahrten nach Kuwait von irakischen Minen räumen. Der Einsatzzeitraum ist noch nicht abzusehen. Die Geschwaderführung geht nunmehr davon aus, daß DON bis zur geplanten Werftliegezeit Ende des Jahres im Einsatz bleibt und somit dem Geschwader nicht zur Verfügung steht. Auf die Geschwa- dervorhaben hat dies zunächst keine unmit- telbaren Auswirkungen. |
| 07.03. | S 66 GREIF verlegt nach Beendigung der Werft- liegezeit und Asbest- sanierung von Fr. Lürssen-Werft zum MARSBtrb. Kiel. Für die nachfolgende Umrüstung WM 27 wird das Boot allerdings vom MARSBtrb. Wilhelmshaven betreut. Vorausgesagter Ablieferungstermin ist der 28.06.91. | |

11.03. DONAU verläßt SOUDA BAY auf Kreta und tritt den Marsch in den Golf an. Die Reiseroute verläuft über SUEZ, JIDDAH, DSCHIBOUTI, den OMAN (Mina Raysut und Maskat) nach Manamah/Bahrain.

11.-15.03. Geschwaderausbildung in der mittleren Ostsee für FAL, GEI, BUS, KON, HAB, KOR abgestützt auf ODIN.

Dieser Ausbildungsabschnitt sollte als Schwerpunkt das Luftzielschießen bei Bornholm haben. Vier Schießtage sind vorgesehen. Aufgrund der durchgehend extrem schlechten Sicht kann nur am 13.03. geschossen werden, allerdings mit gutem Erfolg. Während der restlichen Tage ist der Nebel teilweise so dicht, daß die Ausbildung erheblich behindert wird. Einzig die OPZ-Teams können sich in Nebelfahrt üben und beherrschen dies am Ende auch gründlich. Während der Woche wird als Ankerplatz die Tromper Wiek bei Rügen gewählt. Noch ist dies ein ungewohnter Ort, doch es zeigt sich sehr schnell, wie günstig er für Ausbildungsvorhaben in der mittleren Ostsee liegt. Am späten Nachmittag und Abend des 13. findet auch eine gemeinsame Übung mit dem 3. Schnellbootgeschwader statt. Bei dem abschließenden Briefing auf RHEIN kommt auch das gegenseitige Kennenlernen nicht zu kurz. Am 14.03. legt S 64 BUSSRAD erfolgreich seine Einsatzbesichtigung ab.

18.03. Beginn Bordpraktikum für vier Offizieranwärter der Crew 7/90. Die OA sollen bis Mitte Mai im Geschwader verbleiben.

19.03. Administrative Überprüfung durch die SFLTL.

21.03. Unter reger Beteiligung findet das jährliche Geschwader - Tischtennisturnier statt.

22.03. Quartalsmusterung für das Geschwader und Verabschiedung vieler Offiziere und Soldaten. Im Einzelnen wurden 61 GWDL 15 SaZ/BS (davon 3 Zurruhe-setzungen) entlassen. 37 Soldaten wurden zu anderen Dienststellen versetzt. S 61 ALBATROS kehrt nach Beendigung der Werftfliegezeit, Asbestsanierung und Umrüstung WM 27 in den Verband zurück.

Wenn nur allmählich der Eindruck Oberhand gewinnt, daß bei der Umrüstung die technischen Probleme erkannt sind und auch gemeistert werden, kam auch dieses Boot mit mehr als drei-monatiger Verspätung aus der Instandsetzungsmaßnahme zurück. Gegenwärtig muß davon ausgegangen werden, daß auch die nachfolgenden Einheiten, S 65 SPERBER und S 66 GREIF noch mit großen Verzögerungen abgeliefert werden. Erst bei S 68 SEEADLER, dem sechsten Boot, besteht Hoffnung auf Einhaltung der Termine.

25.03. Mit dem Arsenalverlauf beginnt S 70 KORMORAN seine lange Instandsetzungs- und Umrüstperiode. Als Ablieferungstermin wird der 31.01.92 ins Auge gefaßt.

